KKF
OCA

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Horizonte

Weiterbildung Frühling 2018

Dienstag, 30. Januar 2018 I 13.00 - 17.30 Uhr — **Kurs 18/1**

Syrien aktuell

Zur Lage im Land und zur Situation syrischer Flüchtlinge in der Schweiz

Mit **Petra Ramsauer**, Politikwissenschaftlerin, Krisen- und Kriegsreporterin, Wien
Ramadan Haci, Integrationsbegleiter
Basel Nasser, Integrationsbegleiter
Kathrin Buchmann, Juristin, Geschäftsleiterin KKF

Ort **Friedenskirche Bern,** Friedensstrasse 9, 3007 Bern

Seit dem Beginn der friedlichen Proteste im Frühling 2011 hat sich in Syrien ein Bürgerkrieg mit vielen Fronten entwickelt, der bereits Hundertausenden das Leben gekostet und zur grössten humanitären Krise seit dem 2. Weltkrieg geführt hat. Über den bereits sechs Jahre andauernden Krieg wird immer wieder berichtet, doch es ist nicht einfach, die Komplexität des Geschehens zu verstehen. Die Veranstaltung beleuchtet folgende Aspekte:

- Welche historischen Begebenheiten sind wichtig, um den heutigen Konflikt zu verstehen?
- Wie sieht die aktuelle Sicherheits- und Menschenrechtslage in Syrien aus?
- Welche Akteure im In- und Ausland sind am Konflikt beteiligt?
- Mit welcher Asylpraxis sind syrische Asylsuchende in der Schweiz konfrontiert?
- Welchen Herausforderungen begegnen syrische Flüchtlinge in der Schweiz?

Donnerstag, 15. März 2018 I 13.30 - 17.00 Uhr — **Kurs 18/2**

Das Recht auf Familieneinheit

Voraussetzungen und Spielräume bei Familienzusammenführungen

Mit **Prof. Dr. Martina Caroni**
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern

Ort **Kirchgemeinde Paulus**, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Es ist unumstritten, dass die Zusammenführung mit Familienangehörigen für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge ein zentrales Anliegen ist. Die Trennung von Familienangehörigen liegt vielen schwer auf dem Magen und kann den Integrationsprozess der Betroffenen behindern. Klientinnen und Klienten im Asylbereich frühzeitig richtig zu beraten, ist wichtig.

- Welche Hürden können eine Familienzusammenführung bei anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen behindern?
- Wann ist ein Einbezug in die Flüchtlingseigenschaft oder die vorläufige Aufnahme einer/s Angehörigen möglich?
- Welche spezifischen Rechte auf Familieneinheit haben unbegleitete Minderjährige?
- Unter welchen Voraussetzungen ist ein Kantonswechsel zur Wahrung des Rechts auf Familieneinheit möglich?
- Welche Auswirkung haben die Trennung von und die Sorge um die Familie auf Betroffene und wie begegnen wir diesen?

Donnerstag, 3. Mai 2018 I 13.00 - 17.30 Uhr — **Kurs 18/3**

Frauenspezifische Bedürfnisse im Asylkontext

Betreuungs- und Wohnsituation, Integration und Gesundheit

Mit **Milena Wegelin**, Terre des Femmes Schweiz
Dr. Susanne Bachmann, Sozialwissenschaftlerin
Monique Spring, Abklärungsstelle Integration KKF
Sandra Schertenleib, Zentrum für Familienplanung, Verhütung und Schwangerschaftskonfliktberatung

Ort **Kirchgemeinde Paulus**, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Geflüchtete Frauen haben spezifische Bedürfnisse, denen es im Betreuungsalltag Rechnung zu tragen gilt. Hier spielen unter anderem spezifische (mit Gewalt verbundene) Erfahrungen sowie an geflüchtete Frauen gerichtete Erwartungen hinein. Diese Bedürfnisse im Alltag anzusprechen und darauf einzugehen, ist für betroffene Frauen und Beratende gleichermassen schwierig. In zwei von drei wählbaren Workshops werden die spezifischen Herausforderungen in der Arbeit mit geflüchteten Frauen angesprochen und Handlungsoptionen diskutiert:

- **Workshop 1** Betreuung und Wohnen
- **Workshop 2** Rollenverständnis und Integration
- **Workshop 3** Fragen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit

Donnerstag, 31. Mai 2018 | 13.00 - 17.00 Uhr — **Kurs 18/4**

Wie bitte?

Beratung mit sprachlichen Hürden

Mit **Gerda Baumgartner,** Sprachwissenschaftlerin
Alexandra Schiesser, Sprachwissenschaftlerin

Ort **Kirchgemeinde Johannes**
Tellstrasse 55, 3014 Bern

Wenn das Gegenüber wenig Deutsch/Französisch spricht, stehen Beratende mit sprachlich orientierter Kommunikation oft an. Mitarbeitenden des Asylbereichs stehen in der Regel keine Mittel zur Verfügung, ihre Arbeit mit professionellen Dolmetschenden zu tätigen. Sie können nur begrenzt auf das Mittel der Sprache zurückgreifen oder setzen zur Unterstützung Laien-Dolmetschende (andere Zentrumsbewohnende, Verwandte und Bekannte ihrer Klientel) ein. Die Weiterbildung zeigt Möglichkeiten auf, wie Beratende trotz sprachlichen Hürden zielführend arbeiten und auf die Bedürfnisse ihrer Klientel eingehen können.

- Welche Aspekte der interkulturellen Kommunikation sind in der Beratung von Bedeutung?
- Welche Möglichkeiten und Grenzen bietet nichtsprachliche Kommunikation?
- Was ist bei der Arbeit mit Laien-Dolmetschenden zu berücksichtigen?

Organisatorisches

Anmeldung an Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
oder via www.kkf-oca.ch

Auskünfte Daphna Paz, Tel 031 385 18 08
info@kkf-oca.ch
Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurstermin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.

Anmeldefrist Jeweils 30 Tage vor Kursbeginn

Nachmeldungen Auf Anfrage bei der KKF möglich

Unkostenbeitrag CHF 50.–

Anmeldung

Kurs(e) Nr. _____

Name / Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einsenden an: KKF, Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder Formular auf www.kkf-oca.ch ausfüllen.